

Flexkleber Extra

der Alleskönner



Anwendungsbereiche:

- Für Wand und Boden.
- Einsatzbereich **innen** und **außen**.
- Untergründe: alle mineralischen Unterputze, Beton, Porenbeton, alle mineralischen Estriche, Heizestriche, Zement-, Gips-, Gipsfaserplatten, Systembauplatten, Verbundabdichtungen, etc.
- Speziell für Flächen mit erhöhten thermischen Belastungen (Heizestriche, Balkone, Terrassen) und für kritische Untergründe.
- Fliesen: alle keramischen Fliesen, großformatiges Feinsteinzeug, Steinzeug und Steingut.

Produkteigenschaften:

- Hochflexibler, extra starker und kunststoffvergüteter, hydraulisch erhärtender Dünnbettmörtel.
- Premium Qualität 90% staubreduziert.
- Hohergiebig, besonders haftstark, hohes Standvermögen und gute Wasserrückhaltung.
- Mit amtlichem Prüfzeugnis: übertrifft die Anforderungen von C2 TE S1 (Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit) nach DIN EN 12004.
- Emissionsarm, bestätigt durch EMICODE EC2.
- Ideal in Verbindung mit den Knauf Abdichtungssystem für Nassbereiche (Bäder/Duschen): *Knauf Flexkleber eXtra + Knauf Duschdicht-Set, Knauf Flächendicht oder Knauf Flex-Dicht.*

Technische Daten:**Anwendungstechnische Daten**

<i>Kleberbettdicke:</i>	von 2 bis 5 mm
<i>Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:</i>	+5°C bis +25°C
<i>Anmischverhältnis für 5kg</i>	
<i>Wandbereich:</i>	1,3 l – 1,7 l Wasser
<i>Bodenbereich:</i>	1,8 l – 2,1 l Wasser
<i>Anmischverhältnis für 20kg</i>	
<i>Wandbereich:</i>	5,2 l – 6,8 l Wasser
<i>Bodenbereich:</i>	7,2 l – 8,4 l Wasser
<i>Reifezeit:</i>	5 Minuten
<i>Verarbeitungszeit*:</i>	ca. 3 Stunden
<i>Einlegezeit*:</i>	ca. 30 bis 40 Minuten
<i>Korrigierzeit*:</i>	ca. 40 bis 50 Minuten
<i>Begeh- und verfugbar nach*,**</i>	
▪ saugende Fliesen und Untergründe	1 Tage
▪ nicht saugende Fliesen und saugende Untergründe	2 Tage
▪ Saugende Fliesen und nicht saugende Untergründe	2 Tage
▪ nicht saugende Fliesen und nicht saugender Untergrund - nicht empfohlen (Knauf Flexkleber Schnell verwenden)	--
<i>Voll belastbar nach*:</i>	ca. 7 Tagen
<i>Temperaturbeständigkeit:</i>	-20°C bis +80°C
	*bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

Beispiele Verbrauch bei maximaler Wasserzugabe

Fliesenformat	Spachtelzahnung	Verbrauch
kleiner 10 cm	min. 4 mm	ca. 1,3 kg / m ²
10 bis 20 cm	6 mm	ca. 1,9 kg / m ²
20 bis 30 cm	8 mm	ca. 2,7 kg / m ²
größer 30 cm	max. 10 mm	ca. 3,3 kg / m ²

Materialtechnische Daten

<i>Materialbasis:</i>	Trockenmörtel aus Zement, Trassmehl, Quarzsand und Kalksteinmehl, Polyvinylacetat-Copolymerisate, Celluloseether
<i>Lagerfähigkeit:</i>	Mindestens 24 Monate
<i>Lagerbedingungen:</i>	Kühl und trocken
<i>Lieferform:</i>	PE-Schlauchbeutel
<i>Ident.-Nummer/ EAN-Code:</i>	Knauf Flexkleber eXtra 5 kg: 201622 / 4006379075836 20 kg: 201269 / 4006379075812



Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Signalwort: Gefahr

enthält Portlandzement

Gefahrenhinweise:

H315 - Verursacht Hautreizungen

H318 - Verursacht schwere Augenschäden

H335 - Kann die Atemwege reizen

Sicherheitshinweise:

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P261 - Einatmen von Staub vermeiden

P280 - Schutzhandschuhe, Augenschutz, Schutzkleidung tragen

P302+P352 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen

P313 - Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

Vorbereiten:

Knauf Flexkleber eXtra ist für alle bauüblichen, ausreichend ebenflächigen Untergründe (z.B. Beton, Estriche, Gussasphalt, alte Fliesen- und Plattenbeläge, Poren- und Leichtbeton, Zementfaserplatten, Gips-, Kalk-, Kalkzementputze) geeignet. Speziell einzusetzen auf Flächen mit erhöhten Temperaturschwankungen (Heizestriche, Balkone, Terrassen).

Der Untergrund muss hinreichend eben, tragfähig, biegesteif, wasserfest, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein. Putze sollten mindestens 1 cm dick und einlagig sein.

Haftungsmindernde Rückstände entfernen. *Knauf Grundierung/ Verbundabdichtung* auf den Untergrund aufbringen und vollständig trocknen lassen.

Beim Verfliesen auf Flächen mit einer Fußbodenheizung darf die Heizung nicht eingeschaltet sein, der Untergrund sollte maximal +25°C warm und nicht kälter als +5°C sein.

Vor dem Verfliesen auf Holzdielenböden oder auf Spanplatten müssen zusätzlich zu den oben genannten, folgende Punkte besonders beachtet werden:

- Holzuntergründe sind generell mit einer Verbundabdichtung vor Feuchtigkeit zu schützen. In Nassbereichen (Bäder/ Duschen) sind Holzbaustoffe nicht empfehlenswert.
- Wasserfeste Spanplatten (V100) müssen fest verschraubt, biegesteif und in Nut und Feder verleimt sein. Sie können direkt nur im Wandbereich verfliesen werden, besser ist es, die Spanplatten vorher mit z. B. *Knauf Bauplatten* zu entkoppeln.
- Holzdielenböden und wasserfeste Spanplatten (V100) sind im Bodenbereich für eine direkte Verfliesung nicht geeignet.
- Hier sollte vor dem Verfliesen ein *Knauf Trockenunterboden* verlegt bzw. eine Spachtelschicht (*Knauf Fließspachtel Faserflex*, Mindeststärke 10 mm) aufgetragen werden.
- Eine direkte Verlegung auf OSB ist nicht zulässig. Hier muss eine ausreichende Entkopplung (z.B. mit *Knauf Renovierboard* oder *Knauf Bauplatten*) erfolgen.

Grundieren:

Boden:

- Holzuntergründe (z.B. Holzdielen, wasserfester Spanplatten (V100)) mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Fertigteilestriche (z.B. Gipsfaserplatten, Zementfaserplatten) mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Gipsgebundene Untergründe (z.B. Anhydrit- bzw. Calciumsulfatestrich) mit *Knauf Spezialhaftgrund* (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- zementgebundene Untergründe (z.B. Zementstrich) mit *Knauf Tiefengrund* (gebrauchsfertig) grundieren.
- alte Bodenbeläge (z.B. alte Fliesen, Plattenbeläge, Terrazzo, Gussasphalt) mit *Knauf Spezialhaftgrund* unverdünnt grundieren.

Wand:

- Kalksandstein, Porenbeton mit Knauf Spezialhaftgrund (1:4 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Holzuntergründe (nur wasserfeste Spannplatten (V100)) mit Knauf Spezialhaftgrund (1:1 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Fertigteilwände (z.B. Gipsfaserplatten, Zementfaserplatten) mit Knauf Spezialhaftgrund (1:2 mit Wasser verdünnt) grundieren.
- Gipsbauplatten mit Knauf Tiefengrund (gebrauchsfertig) grundieren.
- Gipsgebundene Untergründe (z.B. Gipsputz) mit Knauf Spezialhaftgrund (1:2 mit Wasser) grundieren.
- zementgebundene Untergründe (z.B. Kalk-Zementputze) mit Knauf Tiefengrund (gebrauchsfertig) grundieren.
- alte Wandbeläge (z.B. alte Fliesen) mit Knauf Spezialhaftgrund unverdünnt grundieren.

Grundierung vollständig durchtrocknen lassen.

Anmischen:

Sauberes Anmachgefäß/ Werkzeug verwenden. Pulver mit einem Rührquirl in kaltes, sauberes Wasser einrühren, bis eine knotenfreie, pastöse, nicht tropfende Konsistenz erreicht ist (Mengen siehe Übersichtstabelle). Bei Bedarf die Beschaffenheit des Klebers (pastös, nicht tropfend) durch Wasser- bzw. Pulverzusatz regulieren.

Die Masse ca. 5 Minuten reifen lassen, dann nochmals durchrühren. Nur so viel Material anmischen, wie innerhalb von 3 Stunden verarbeitet werden kann.

Verarbeiten:

Für eine optimale Haftung sollte eine dünne Kontaktschicht sowohl auf dem Untergrund, als auch auf der Fliesenrückseite mit Kleber aufgetragen werden. (für Fliesen größer / gleich 30 x 60 cm zwingend erforderlich).

Kleber mit Spachtel oder Glättkelle vollflächig auf den Untergrund auftragen und mit gezahnter Spachtel durchkämmen. Bei stark beanspruchten Bodenflächen und im Außenbereich muss für eine möglichst hohlraumfreie Verlegung der Kleber sowohl auf dem Untergrund als auch auf der Fliesenrückseite aufgezahnt werden.

Anschließend Fliesen in das Kleberbett einschieben und fest andrücken. Kleberverschmutzungen sofort mit feuchtem Schwamm entfernen. Bei Hautbildung (Fingerprobe) Kleber entfernen und neuen Kleber auftragen. Vor dem Verfugen Kleber vollständig austrocknen lassen.

Ergänzende Hinweise:

- Fußbodenheizung vor dem Verfliesen in Betrieb nehmen. 24 Stunden vor der Verlegung die Heizung abschalten oder bei kalter Witterung auf +15 °C drosseln. Fußbodenheizung erst 28 Tage nach dem Verfliesen auf Betriebstemperatur bringen. Eine stufenweise Inbetriebnahme ist zu empfehlen.
- Beim Verfliesen ausreichend dimensionierte, dauerelastische Anschluss-, Feldbegrenzungs- und Eckfugen vorsehen. Vorhandene Bau-Dehnungsfugen sind zu übernehmen. Im Außenbereich 10 mm breite Dehnungsfugen einplanen (im Abstand von 2,5 bis 5 m).
- Auf biegesteif befestigten, wasserfesten Spanplatten (V100) dürfen die Kleber nur in Verbindung mit Knauf Kleber- & Boden-Elast und Wasser verarbeitet werden (siehe Knauf Kleber- & Boden-Elast). Holzuntergründe sind generell mit einer Verbundabdichtung vor Feuchtigkeit zu schützen. In Nassbereichen sind Holzbaustoffe nicht empfehlenswert.
- Wo eine schnelle Begeh- und Verfügbarkeit gefordert ist, sowie beim Einsatz von großformatigen Fliesen und auf feuchten empfindlichen Untergründen, sind schnellabbindende Kleber (z.B. Flexkleber schnell) zu bevorzugen.
- Bereits angesteifter Kleber darf nicht aufgerührt oder mit Wasser nachgemischt werden.
- Hohe Umgebungstemperaturen, Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung oder erwärmter Untergrund verkürzen die Verarbeitungs- und Trocknungszeit.
- Niedrige Umgebungs- und Untergrundtemperaturen oder erhöhte Luftfeuchtigkeit

verlängern die Verarbeitungs- und Trocknungszeit.

- Lagerung: kühl und trocken.
- Materialberatung und individuelle Bedarfsermittlung unter www.fachberater24.de
- Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Sicherheitsdatenblätter und Produktinformationen sind auf unserer Internetseite www.knauf.de/diy erhältlich.

Prüfbescheide und Gutachten:

Geprüft nach DIN EN 12004: C 2 TE S1

„Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit“

 0780	
Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen Deutschland/ Germany 23 Nr. 0022_Flexkleber eXtra_2023-06-09	
EN 12004:2007+A1:2012 Verformbarer zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen mit verringertem Abrutschen und verlängerter offener Zeit für innen und außen/ Malleable cementitious mortar for increased requirements with reduced slumping and extended open time for interior and exterior use C2 TE S1- Knauf Flexkleber eXtra	
Brandverhalten / Reaction to fire	E
Verbundfestigkeit / Adhesion:	- Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung / Initial tensile adhesion strength $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
Dauerhaftigkeit gegen/ Durability against: - Einwirkung von Klima-/ Warmlagerung / Influence of climate / warm storage: - Einwirkung von Wasser/ Feuchte / Influence of water / humidity: - Einwirkung von Frost-/ Tauwechsel-Lagerung / Influence of freeze/thaw change storage:	- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung / Tensile adhesion strength after heat ageing $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ - Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung / Tensile adhesion strength after water immersion $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ - Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung / Tensile adhesion strength after freeze/thaw cycles $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$

Raum für Notizen

**Knauf Bauprodukte
GmbH & Co. KG**
Postfach 10
D-97343 Iphofen

Knauf-Beratungszentrale:

Technische Auskünfte:

09323/31-1647

Internet:

www.knauf.de/diy

E-Mail:

info-bauprodukte@knauf.com

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, Januar 2023